

Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.



... weil wir gebraucht werden

6. Oktober 1990 - 6. Oktober 2010

*Spuren der Erwerbslosenarbeit
in Mecklenburg-Vorpommern*



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 20 Jahren engagieren sich Frauen und Männer in den zahlreichen Projekten des Arbeitslosenverbandes in Mecklenburg Vorpommern.

Seit 1991 bin ich Ehrenmitglied im Arbeitslosenverband, der selbst die Notwendigkeit seiner Existenz sehr ambivalent betrachtet.

Einerseits bin ich erfreut über das erfolgreiche 20jährige Wirken des Verbandes, der arbeitslosen Männern und Frauen Sicherheit, Mut Selbstvertrauen, Rat, geregelte Tätigkeit und damit Erhalt der Fähigkeiten und Fertigkeiten ermöglicht hat.

Andererseits ist es für mich erschütternd, dass 20 Jahre nach der Deutschen Einheit die Notwendigkeit der Existenz des Arbeitslosenverbandes zur Unterstützung insbesondere langzeitarbeitsloser Frauen und Männer weiterhin von so großer Bedeutung ist.

Die Verstetigung der Langzeitarbeitslosigkeit und die damit verbundenen negativen psychosozialen und wirtschaftlichen Folgen für alle Mitglieder einer betroffenen Familie, beeinflussen in starkem Maße alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens in den Städten und Gemeinden, der Wirtschaft und der Politik.

Der Arbeitslosenverband in Mecklenburg-Vorpommern wird angesichts der schwierigen Lebenslagen der von ihm betreuten Frauen und Männer seine Existenz und sein Wirken absehbar auch in den nächsten Jahren nicht aufgeben dürfen.

Die hierfür gebotene Unterstützung wird der Verband in Zukunft auch durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband Mecklenburg-Vorpommern erhalten. Die im Jahr 1991 begründete Mitgliedschaft des Arbeitslosenverbandes im Paritätischen Mecklenburg-Vorpommern ist von einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit geprägt. Sie wird auf das Wohl der betreuten Menschen gerichtet sein, solange diese der Unterstützung bedürfen.

Ich wünsche den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haupt- und Ehrenamt weiterhin viel Kraft und Zuversicht für ihre wertvolle Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern.

Ihr
Dr. Klaus Gollert
Vorsitzender
Der Paritätische
Mecklenburg – Vorpommern

Dr. Gerd-Erich Neumann
Ehrenmitglied des ALV
Landesvorsitzender MV 1990 bis 2001



Zwanzig Jahre Erwerbslosenvertretung in Mecklenburg – Vorpommern

Am 06. Oktober 1990 gegründet, vertritt der ALV- Landesverband seither die Interessen der Erwerbslosen und von Erwerbslosigkeit bedrohten Menschen.

Zu diesem Zeitpunkt hatte unser Land knapp 90.000 Arbeitslose. Heute sind es bei einem enormen Rückgang der Bevölkerung des Landes und politisch geänderter Zählweise immer noch 99.000 registrierte Arbeitslose und 140.000 Unterbeschäftigte, die mit ständig rückgängigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zurecht kommen müssen. Knapp 200.000 Frauen und Männer suchen einen existenzsichernden, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz mit einem auskömmlichen Lohn zur Wahrung eines menschenwürdigen Lebens und zur Verhinderung von Armut heute und im Alter. Seit nunmehr zwanzig Jahren versteht sich der Arbeitslosenverband als politische Interessenvertretung für die Erwerbslosen und hilft mit vielen kreativen Sozialprojekten, wie den Arbeitslosenzentren zur Beratung und Betreuung von Erwerbslosen, Schuldnerberatungsstellen, Möbelbörsen, Textilbörsen und Suppenküchen für Bedürftige sowie auch mit vielfältigen Aktivitäten für Kinder von betroffenen Familien, die gesellschaftliche Isolation und soziale Bedürftigkeit zu mindern.

In diesen zwanzig Jahren nahmen ca. 3,5 Millionen Menschen ideelle und ca. 2,5 Millionen materielle Hilfen unseres Verbandes in Anspruch.

Die über 1.000 Mitglieder, viele seit Jahren im Ehrenamt aktiv, sowie die ca. 15.000 in unterschiedlichen Zeiträumen beschäftigten Frauen und Männer, erbrachten und erbringen diese sozialen Leistungen.

Viele dieser über die verschiedensten Maßnahmen Beschäftigten fanden den Mut und die Kraft, sich den enorm veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes zu stellen und einen neuen Platz im Leben zu finden.

Der ALV- Landesverband wird als Anwalt der Erwerbslosen und deren politische Interessenvertretung ernst genommen.

Von der ersten Stunde an hat die enge Verbindung zum Sozialministerium, zum Landtag und den dort vertretenen demokratischen Parteien, die gemeinsame Arbeit mit den DGB – Gewerkschaften, die Mitgliedschaft im Paritätischen, im Landesfrauenrat und der Landesarmutskonferenz sowie im Erwerbslosenparlament des Landes und die Mitwirkung in regionalen und bundesweiten Netzwerken, aber auch vor allem die Verankerung in den Kommunen dazu geführt, dass der Gedanke der Solidarität unter und gegenüber den Betroffenen nicht vernachlässigt wird.

Mit dem Wirken des Landesverbandes unter dem Motto „...weil wir gebraucht werden“ wird noch lange zu rechnen sein. Im Interesse der Zukunft darf der Anspruch nicht aufgegeben werden, statt den Kampf gegen die Arbeitslosen, den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit zu führen.